

werde, wenn ich einst seine Güter erbe, mein eigener Schade seyn, wenn ich von der Wirthschaft eben so viel, als er von meiner Viedermacherey, verstünde. Schon recht! dacht' ich. Ich habe weit edlere Güter anzubauen — mein Herz, das mir werther ist, als deine fetten Güter, und schweren Geldkasten. Guter Gott, wie selig soll mir ist jeder Augenblick werden! Die verjüngte Natur winkt mir in ihrem grünen Gewande. O ich komme! ich komme!

Die Haine laden mich  
In ihre kühlen Schatten,  
Wo frohe Vögel sich  
Auf sichern Zweigen gatten.

Ich will im weichen Moos  
Die Liebenden belauschen;  
Sie sollen meinen Schooß  
Für Zweig und Ast vertauschen.

Fliegt her auf meine Brust,  
(Ruf' ich) ihr Lieben, nieder!  
Und zaubert Götterlust  
In alle meine Glieder!

Fliegt her! Ich bin kein Rab.  
Ihr seyd ja meine Brüder.  
Der mir die Sprache gab,  
Der lehrt' euch eure Lieder.

Ja Freund, das sind sie — unsere Brüder! Und doch! — O ihr Barbaren, ihr müßt Herzen aus Marmor haben, die ihr diese holden, wehrlosen Thierchen verfolgen könnt! — Bruder! sind die Güter meines